

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Bernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Bergischer Katholikentag.

Elberfeld, den 27. Oktober 1919.

Der gefeierte Sonntag fand im Zeichen der Zusage der Anwohner des Bergischen Landes. Zu diesen Land-
enden waren sie aus den Zupferstätten sowie den Ar-
tenen, Lennep, Reichel und Weimann trotz aller Ver-
kehrsverhältnisse hierher geeilt, um ihr beizumachen.
Die begann am Vormittag mit Festgottesdiensten in
allen Pfarrkirchen. Mittags gegen 1 Uhr versammel-
ten sich die Teilnehmer am Kongressplatz und den umlie-
genden Straßen zu einem Festgange. 4500 Männer und
5500 Frauen nahmen an ihm teil; ihr Vorbeimarsch
währte über eine Stunde. Jährliche Gerichte, Musik-
kapellen und Trommorkorps sowie eine große Zahl
Fahnen wurden in ihm mitgeführt. Es war eine groß-
herrliche, die die Anwohner damit über ihre Anstalt
klar stellen. Dem Festzuge folgten große Felder-
sammlungen, und zwar versammelten sich die Frauen
in der Kaiserinstraße, die Jungfrauen in der Herz-
straße, die Jünglings-Gemeine in der Marienstraße, die
Mutter- und Geseledeine in der Geselede- und die
Männervereine in der Stadthalde Jodanisberg. Die

Versammlung in der Stadthalle

Diebstahl von Geld und Kleiderstehlen. — Der hiesige Bürgermeister Dr. Hofl willkommen hier und dabei be-

1. daß das Sterben der Rathlosen nicht dahin ge-
 2. worde, den Gemeinlin zu pflegen und für den Frieden
 3. unter den Völkern unserer lieben Supperlied an-
 4. zugehen. Seine Worte klangen aus in der Aufzählung
 5. des Kampfs für Gott, für Kirche, Schule und Heim-
 6. at. Oberstarmer, der lebt mehr als je gefährdet
 7. bedrängt, wüßte der Herr, daß ein so lebhaftes
 8. und fröhliches Element im Leben unseres Volkes
 9. ein Bräutigam bilden. Ich bin gewiß, daß Ihre Verbam-
 10. betungen werden von wärmerer und heftigerer Liebe
 11. und Heimat und anderem Stoffe und daß Sie mit allem Ent-
 12. wach nach jenen werden, die unserem Stoffe wieder das
 13. menschliche Geblüthe bei Männer und Frauen, die die
 14. Pflichten der Wissenschaft, der Kunst, der Arbeit
 15. zu erfüllen haben, werden, und so, daß ich danken zu können,
 16. daß das Heil unseres Volkes und unserer künftigen Ge-
 17. meinde liegen kann und daß das Heile unsere
 18. Pflicht von selbst sein kann. Esden Ihre Verbam-
 19. betungen werden das arme deutsche Volk befreien
 20. und damit zu einer Entwicklung der Dinge, die dem Ge-
 21. meinde und gegenseitigen Fortschritt der Nation dien-
 22.

Nach einer kurzen Ansprache des Rechtsanwalts RAN-
der die Verlesung leitete, ergriff Rektor RAN-
Berlin, Mitglied der Preussischen Landesversammlung,
das Wort zu einem Vortrage über das Thema:

Katholizismus und Ethik

Es hießte zu A. aus: Die Kirche ist die Mutter und
Schule. Wir räumen dem Staat ohne weiteres Recht
an der Schule ein. Aber nehmen ihn tritt die Familie
und die Kirche, die Hüterin der Religion, Eltern, An-
sehen und Staat — wie friedlich und schön können sie sich in
das Werk der Erziehung und Bildung teilen! Aber lei-
der sei das heute nicht der Fall. Auf dem Schulrechte
sei die Staatsgewalt schon sehr weit gekom-
men. Tugenden mühten die Eltern ihr Recht, aber in
Erhebung ihrer Kinder in erster Linie zu bestimmen,
fordern. Aus der Coralschaft, mit der vor dem Kriege
die Schulräthe verkehrten, sei das drückende Volk durch
die Revolution wackererthelt worden. Die Eltern er-
kannnen, daß ihre Rechte in Gefahr seien und erin-
nerten sich ihrer Pflichten der Schule gegenüber.
Dieses Erwachen des christlichen Volkes hatten die Radik-
alen aller Grade in diesem Maße nicht erwartet. Man
glaube, ungekräftigt in das Orilium der Schule ein-
zutreten zu können. Aber nur ein Aufkommen aller christ-
lichen Kräfte war die Folge. Der Redner besprach die
Schulgesamtwisse, durch deren Leides die Glieder der
einen kleinen Stok erstehen, und laute weichen bin-
dank es Nichts außer katbolischen Eltern sei, für die son-
derliche Schale einzutreten, für die sich auch
die katbolische Bekehrtheit eintreibe. Es sei selbstver-
ständlich, daß katbolische Eltern und Erzieher,
ihre Kinder in der katbolischen Weltanschauung erziehen
zu lassen. Der Kampf um die Schule sei noch nicht zu
Ende. Durch die kommenden Reichs- und Landtagsver-
sammlungen das Schulrecht besser, aber auch schlechter
machen und jede Frau ihren kommenden Vätern helfen
lassen. Daher müsse man den kommenden Völkern helfen
lassen. Das Schulrecht erheben, müsse das beste
Sehen. Eltern und Schuldirektoren seien zur Bewei-
sen. Der Kampf um Kind und Schule werde das
Reich gemeinsamer Arbeit für alle gläubigen Katholiken
und Protestanten. Was an aufstehenden Katholiken noch
in deutschen Völke vorhanden, sei schließlich zum schen-
ken Christentum an verdanken. Kirche und Gesell-
schaft müsse daher die Nothwehr des Glaubens wieder in
die Völke einbringen. Für den Frieden auf dem
Gebiete der Schule seien Gewissensfreiheit und
Elternrechte sowie Scharfung der Eltern-
pflichten die Voraussetzung.

Darauf sprach das Mitglied der Nationalversammlung

Katholizismus und Familie

Der Medner etznerete einleitend an den tiefen Genuß Deutschlands von seiner hohen Höhe bis zur letzten Deutungsstufe: Über allem liege es unter der Erde, aber die katholische Familie ihre Kraft und ihre eigene. Die große Gefahr, in die das Schicksal uns unter dem Volk führe, da es die ganze Grundsätze des deutschen Volkes in Frage lege, müsse bald beseitigt werden. Siehe, die Sache der Sache doch so, daß Deutschland die halbe Welt ernähre, aber selbst verhungere! Nur eine neue Zeit!

...erleichtert abheben, könnte das deutsche Volk von diesen Schädlingen wieder befreien. Dem Brandstifter einmal müsse die reine Freude des Familienlebens entgegengeleitet werden. Noch sei im deutschen Volke genügend Gelfinder und gläubiger Sinn vorhanden, um sich wieder aus dem jüdischen Reich zu befreien.

Der Anführer der Sekte, ein gewisser Herrmann, erklärte, er habe sich von einem großen Heiligen, dem heiligen Martin, die Macht erhalten, alle Krankheiten zu heilen. Er behauptete, dass er die Macht habe, die Krankheiten zu heilen, die von dem heiligen Martin überliefert worden seien. Er behauptete, dass er die Macht habe, die Krankheiten zu heilen, die von dem heiligen Martin überliefert worden seien. Er behauptete, dass er die Macht habe, die Krankheiten zu heilen, die von dem heiligen Martin überliefert worden seien.

unheimlichen Gesangs des Stodes. Jetzt soll noch Tausend, immer mehr werden die weichen Verhältnisse...

Münchener Katholikentag.
WIR. München, 26. Okt. (Dr. Hüb.) Auf dem Münchener Katholikentag, dem auch der päpstliche Nuntius Pacelli beizuwohnen wird, wird der Bischof von München einen mit kirchlichem Gehalt aufgenommenen Vortrag über die Religion und die Kirche im öffentlichen Leben...

Erweiterte Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte.

GA. Berlin, 26. Okt. (Sig. Drabidi.) Durch Telegramm vom 1. April 1919 hat der Reichstag die Zuständigkeit der Kaufmannsgerichte auf 12.000 oder 18.000 Mark erhöht...

Ein Frosch der Brandstifter.

Der Große Ausschuss des Deutschen Ständebundes hat einstimmig folgende Entschlüsse gefasst: Die in Berlin bestehenden Vorkämpfer des Großen Ausschusses des Deutschen Ständebundes...

WIR. Berlin, 26. Okt. (Drabidi.) Nachdem am 1. Oktober das neue Konventionsjahr begonnen hat, ist...

Die wandernde Seele.

Phantastischer Roman von Berner Schell. (Fortsetzung.) (Radikal verboten.)

Lach nur die bösen Menschen über dich lachen, mein schönes Kind!... Siehst du die Sonne, die heute so hell scheint? Siehst du die Vögel, die so lustig singen?...

angeordnet werden, daß den Kriegssoldaten... (Text continues with details of military regulations and social issues)

Deutsches Reich.

Der Kultusminister gegen die Schulpflicht... (Text discusses the Minister's stance on compulsory schooling and its impact on the church and state)

Sparsamkeit in Bayern.

PPN. Berlin, 26. Okt. (Sig. Drabidi.) Dem Reichsamt der Angelegenheiten der Deutschen Reichsbahn...

Ein Sorgenkind des Staates.

Im Reichsland hat es sich als nötig herausgestellt, die früheren Reichslandeskassen in Bayern...

Die Sparsamkeitsmaßnahme.

Bei der Sparmaßnahme, deren Zeichnungsfrist vom 10. bis 20. November läuft, sind Teilzahlungen nicht vorgesehen...

besteht in der Forderung, daß die Zahlung der Zahlungs... (Text continues with financial and administrative matters)

Sozialistische Arbeitsgemeinschaft.

BR. Berlin, 26. Okt. (Drabidi.) Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft der Arbeiter...

Gegen die Arbeitsbeschäftigung.

BR. Berlin, 26. Okt. (Drabidi.) Wie dem Tagblatt für die Arbeiter berichtet wird, werden...

Postfach als Wahllokal.

BR. Berlin, 26. Okt. (Drabidi.) Die frühere Staats...

Grasfänger.

BR. Berlin, 26. Okt. (Drabidi.) Im Alter von 20 Jahren...

Abgeordneter erfährt sich nach Washington.

An der internationalen Arbeiterkonferenz in Washington...

Wer war schuld?

In einem Schlußwort zum Münchener Arbeiterkongress...

Umgehend und Nachbargebiete.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

Schönwald, 27. Okt. Am Sonntag an die letzte...

war einmütig in der Auffassung, daß sowohl die... (Text continues with local news and administrative reports)

Arbeiterkreis gegen Gewerkschaften.

Einladung, 27. Okt. Aus der Arbeiter der...

Lokales.

Eberfeld, 27. Oktober.

c. Ueber die Straßenumzügen, die durch die...

Die Straßenumzügen.

1. Zahlung von 1000 Mark für Verbräuch...

Die Straßenumzügen.

Am 11. Uhr vormittags setzte sich der Zug...

Sport.

Wichtige Fußballspiele.

Eberfeld: Germania - R. f. Molenfeld 6:0...

Stadion im Berliner Pferderennsport.

Die Ausweisung des Berliner Rennplatzes...

1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
 13.
 14.
 15.
 16.
 17.
 18.
 19.
 20.
 21.
 22.
 23.
 24.
 25.
 26.
 27.
 28.
 29.
 30.
 31.
 32.
 33.
 34.
 35.
 36.
 37.
 38.
 39.
 40.
 41.
 42.
 43.
 44.
 45.
 46.
 47.
 48.
 49.
 50.
 51.
 52.
 53.
 54.
 55.
 56.
 57.
 58.
 59.
 60.
 61.
 62.
 63.
 64.
 65.
 66.
 67.
 68.
 69.
 70.
 71.
 72.
 73.
 74.
 75.
 76.
 77.
 78.
 79.
 80.
 81.
 82.
 83.
 84.
 85.
 86.
 87.
 88.
 89.
 90.
 91.
 92.
 93.
 94.
 95.
 96.
 97.
 98.
 99.
 100.

10-
 11-
 12-
 13-
 14-
 15-
 16-
 17-
 18-
 19-
 20-
 21-
 22-
 23-
 24-
 25-
 26-
 27-
 28-
 29-
 30-
 31-
 32-
 33-
 34-
 35-
 36-
 37-
 38-
 39-
 40-
 41-
 42-
 43-
 44-
 45-
 46-
 47-
 48-
 49-
 50-
 51-
 52-
 53-
 54-
 55-
 56-
 57-
 58-
 59-
 60-
 61-
 62-
 63-
 64-
 65-
 66-
 67-
 68-
 69-
 70-
 71-
 72-
 73-
 74-
 75-
 76-
 77-
 78-
 79-
 80-
 81-
 82-
 83-
 84-
 85-
 86-
 87-
 88-
 89-
 90-
 91-
 92-
 93-
 94-
 95-
 96-
 97-
 98-
 99-
 100-
 101-
 102-
 103-
 104-
 105-
 106-
 107-
 108-
 109-
 110-
 111-
 112-
 113-
 114-
 115-
 116-
 117-
 118-
 119-
 120-
 121-
 122-
 123-
 124-
 125-
 126-
 127-
 128-
 129-
 130-
 131-
 132-
 133-
 134-
 135-
 136-
 137-
 138-
 139-
 140-
 141-
 142-
 143-
 144-
 145-
 146-
 147-
 148-
 149-
 150-
 151-
 152-
 153-
 154-
 155-
 156-
 157-
 158-
 159-
 160-
 161-
 162-
 163-
 164-
 165-
 166-
 167-
 168-
 169-
 170-
 171-
 172-
 173-
 174-
 175-
 176-
 177-
 178-
 179-
 180-
 181-
 182-
 183-
 184-
 185-
 186-
 187-
 188-
 189-
 190-
 191-
 192-
 193-
 194-
 195-
 196-
 197-
 198-
 199-
 200-
 201-
 202-
 203-
 204-
 205-
 206-
 207-
 208-
 209-
 210-
 211-
 212-
 213-
 214-
 215-
 216-
 217-
 218-
 219-
 220-
 221-
 222-
 223-
 224-
 225-
 226-
 227-
 228-
 229-
 230-
 231-
 232-
 233-
 234-
 235-
 236-
 237-
 238-
 239-
 240-
 241-
 242-
 243-
 244-
 245-
 246-
 247-
 248-
 249-
 250-
 251-
 252-
 253-
 254-
 255-
 256-
 257-
 258-
 259-
 260-
 261-
 262-
 263-
 264-
 265-
 266-
 267-
 268-
 269-
 270-
 271-
 272-
 273-
 274-
 275-
 276-
 277-
 278-
 279-
 280-
 281-
 282-
 283-
 284-
 285-
 286-
 287-
 288-
 289-
 290-
 291-
 292-
 293-
 294-
 295-
 296-
 297-
 298-
 299-
 300-
 301-
 302-
 303-
 304-
 305-
 306-
 307-
 308-
 309-
 310-
 311-
 312-
 313-
 314-
 315-
 316-
 317-
 318-
 319-
 320-
 321-
 322-
 323-
 324-
 325-
 326-
 327-
 328-
 329-
 330-
 331-
 332-
 333-
 334-
 335-
 336-
 337-
 338-
 339-
 340-
 341-
 342-
 343-
 344-
 345-
 346-
 347-
 348-
 349-
 350-
 351-
 352-
 353-
 354-
 355-
 356-
 357-
 358-
 359-
 360-
 361-
 362-
 363-
 364-
 365-
 366-
 367-
 368-
 369-
 370-
 371-
 372-
 373-
 374-
 375-
 376-
 377-
 378-
 379-
 380-
 381-
 382-
 383-
 384-
 385-
 386-
 387-
 388-
 389-
 390-
 391-
 392-
 393-
 394-
 395-
 396-
 397-
 398-
 399-
 400-
 401-
 402-
 403-
 404-
 405-
 406-
 407-
 408-
 409-
 410-
 411-
 412-
 413-
 414-
 415-
 416-
 417-
 418-
 419-
 420-
 421-
 422-
 423-
 424-
 425-
 426-
 427-
 4

ex
 en
 ti
 ti
 ex
 di
 5
 ti
 ad
 ne
 de
 ti
 ti
 ti
 de
 ce
 ti
 of

00
 01
 02
 03
 04
 05
 06
 07
 08
 09
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99

Wagabred durch
das am 2. d. d. d.
nach dem Verfall
des Reiches. Die
Wiederherstellung
des Reiches wird
nicht nur eine
große Aufgabe
sein, sondern
auch eine große
Herausforderung.
Die Aufgabe wird
nicht nur eine
große Aufgabe
sein, sondern
auch eine große
Herausforderung.
Die Aufgabe wird
nicht nur eine
große Aufgabe
sein, sondern
auch eine große
Herausforderung.